

## **Techniken visueller Präsentation**

### **1. Definition**

Visualisierungstechniken sind Techniken, um

- Abläufe, Strukturen, Ziele,
- standardisierte Vorgehensweisen,
- geplante Maßnahmen, Prozesse,
- Ergebnisse, Sachverhalte, Probleme,
- Diskussionen oder Gefühle

optisch darzustellen.

### **2. Ziele**

- die Aufmerksamkeit des Publikums (Betrachter, Teilnehmer etc.) zu konzentrieren
- das Publikum einzubeziehen
- den Redeaufwand zu verkürzen
- die Sprache zu vereinheitlichen bzw. sicherzustellen, dass alle von derselben Sprache sprechen
- dem Publikum eine Orientierungshilfe zu geben
- Informationen leicht(er) erfassbar zu machen
- Gesagtes zu erweitern und zu ergänzen
- das Behalten bzw. die Merkfähigkeit zu fördern
- zu Stellungnahmen zu ermuntern
- die Kreativität zu fördern

### **3. Vorteile** (nach Klebert u.a. 1996)

- Probleme besser diskutieren zu können
- die Teilnehmer bzw. Beobachter auf einen gemeinsamen Punkt zu konzentrieren
- wesentliche von unwesentlichen Informationen zu trennen
- eine (unnötige) Informationsüberflutung zu vermeiden
- einen sofortigen Zugriff auf die in einer Gruppenarbeit oder Besprechung erarbeiteten Ergebnisse und Zusammenfassungen zu haben
- eine sofortige Dokumentation und Informationsweitergabe zu realisieren
- individuelle Interpretationen beim Verfassen z.B. von Protokollen zu vermeiden

### **4. Planung einer Visualisierung**

- Informationssammlung und –selektion

➤ Klare Zielformulierung:

1. Warum ist das Thema ein Thema?
2. Wofür wird die Visualisierung benötigt?
3. Was genau ist das Ziel der Visualisierung?

➤ Zielgruppe fokussieren:

4. Für wen ist die Visualisierung gedacht?
5. Wer benötigt welche Informationen in welcher Form?

➤ Inhalt festlegen:

6. Welche Informationen müssen beschafft werden?  
Welche davon sind unerlässlich?
7. Welche Schlüsse sollen daraus gezogen werden?
8. Bis zu welchem Zeitpunkt?
9. Welcher Aufwand ist für die Informationsbeschaffung notwendig, welcher zulässig?
10. Wo und wie können die Informationen beschafft werden?
11. Wer kann mit der Beschaffung beauftragt werden?

## **5. Formen**

### **5.1. Charts**

- 5.1.1. Tabellarische Charts
- 5.1.2. Zeitcharts
- 5.1.3. Organisationscharts
- 5.1.4. Flowcharts
- 5.1.5. Netzwerke
  - Semantische Netze
  - Konzeptuelle Netze
  - Mindmaps

### **5.2. Diagramme**

- 5.2.1. Kreisdiagramm
- 5.2.2. Balkendiagramm
- 5.2.3. Säulendiagramm
- 5.2.4. Kurven- oder Liniendiagramm
- 5.2.5. Punkte- oder Streudiagramm
- 5.2.6. Isotype- Diagramme

### **5.3. Abbildungen**

- 5.3.1. Realistische Abbildungen
- 5.3.2. Texturierte Abbildungen
- 5.3.3. Linienabbildungen/ Strichzeichnungen
- 5.3.4. Schematische Abbildungen

### **5.4. Piktogramme**

- 5.4.1. Ikonische Piktogramme
- 5.4.2. Symbolische Piktogramme
- 5.4.3. Hybride Piktogramme

# **Techniken visueller Präsentation**

## **1. Definition**

## **2. Ziele**

## **3. Vorteile**

## **4. Planung einer Visualisierung**

## **5. Formen**

### 5.1. Charts

### 5.2. Diagramme

### 5.3. Abbildungen

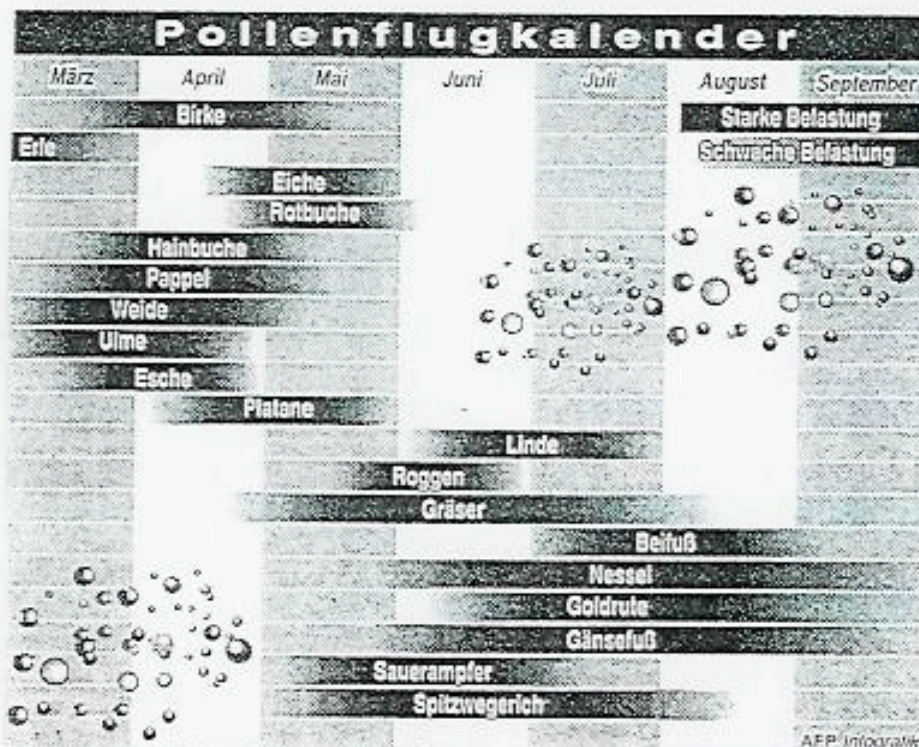
### 5.4. Piktogramme

Beispiel: **Tabellarisches Chart**

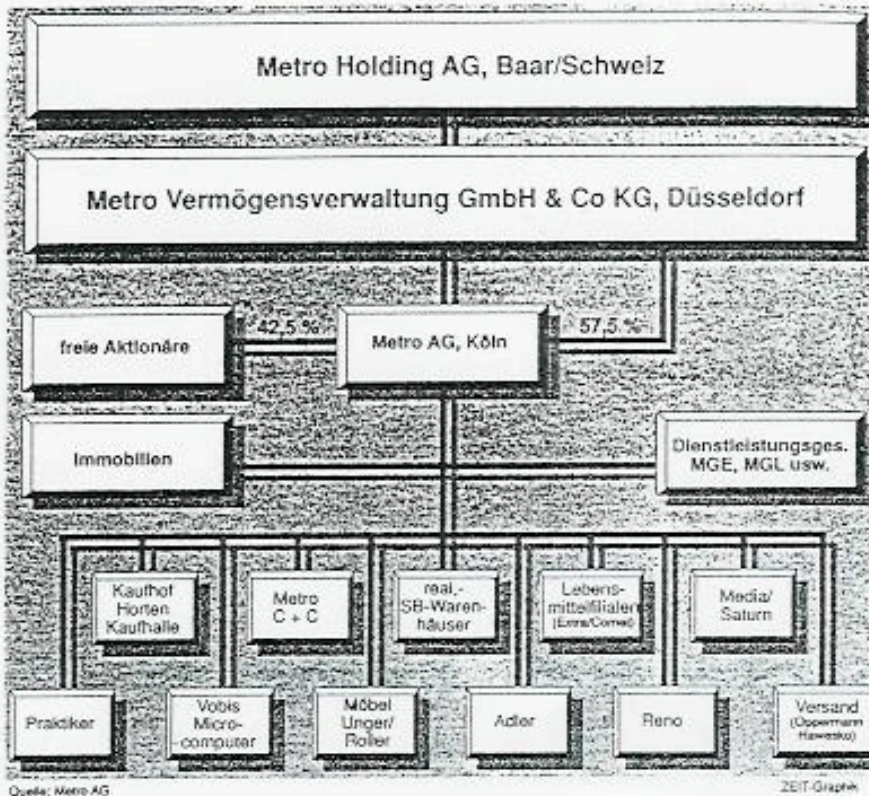
## Welches Gewürz für welches Leiden?

Planzennamen	Eigenschaften	Anwendungsgebiet
Anis	verdauungsfördernd, blähungstreibend	Appetitlosigkeit, körperliche u. nervliche Schwäche
Basilikum	beruhigend, krampflösend	Nervosität, Schlaflosigkeit, Krämpfe, Beklemmung
Dill	magenberuhigend, appetitanregend	Verdauungsschwäche, Brechreiz, Schluckauf, Appetitlosigkeit
Estragon	verdauungsfördernd, fäulniswidrig	Magen- u. Darmstörungen, Luft- schlucken
Fenchel	beruhigend, hustenlindernd	Darmkrämpfe- u. entzündungen, Bronchitis, Husten
Kerbel	abführend, nieren- anregend	Verstopfung, Hautunreinheiten, ungenügende Nierenfunktion

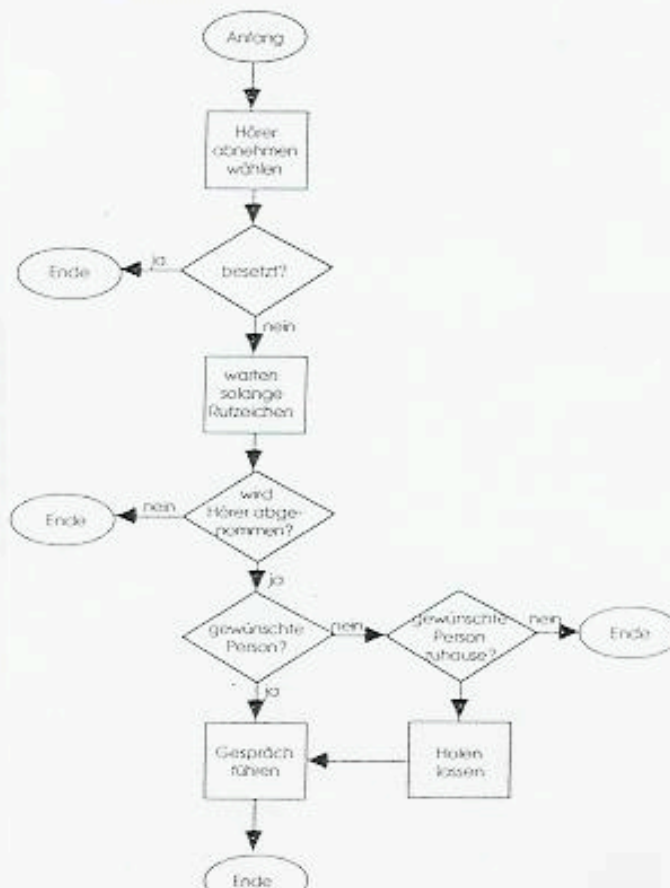
Beispiel: **Zeitchart**



Beispiel: **Organisationschart**



Beispiel: **Flowchart**



## Literatur zum Thema:

- Ballstaedt, Steffen-Peter: Wissensvermittlung  
Beltz, Weinheim  
PsychologieVerlagsUnion 1997
- Rowntree, Derek: Teaching through self-instruction  
Kogan Page, London/ Nichols Publishing Company  
London 1986
- Weidemann, Bernd: Methoden der Visualisierung von  
Denkprozessen  
Aus: Grundlagen der Weiterbildung GdWZ 2 (1991) 6